

Hub- und Transportwagen

Typ: HTW 50/XXX
HTW 51/XXX

Bedienungs- und Montageanleitung

Inhalt

1 Allgemeines	4
1.1 Symbolerklärung.....	4
1.2 Allgemeiner Betrieb.....	4
1.3 Bedienung des Hub- und Transportwagens.....	4
2 Hub- und Transportwagen HTW 50/010 BASIC line	5
3 Hub- und Transportwagen HTW 50/110 mit Drehkranz	5
4 Hub- und Transportwagen HTW 50/120 mit seitlicher Kippvorrichtung	6
5 Hub- und Transportwagen HTW 50/130	7
5.1 HTW 50/130 mit 12 Volt Hydraulikantrieb	7
5.2 HTW 50/130 mit 12 Volt Hydraulikantrieb und Not-Fußpumpe	8
6 Hub- und Transportwagen HTW 50/101 für Querbeschickung	8
7 Hub- und Transportwagen HTW 50/140 mit digitaler Wiegeeinrichtung	8
7.1 Erläuterung Wiegeeinrichtung.....	8
7.1.1 Wiegen.....	9
7.1.2 Zuwiegen	9
7.1.3 Gesamtgewichtsanzeige.....	9
7.1.4 Ausschalten	9
7.1.5 Störmeldungen.....	9
8 Wartung des Hub- und Transportwagens	10
8.1 Wartung bei Hub- und Transportwagen mit 12 Volt Hydraulikaggregat	10
8.1.1 Sicherheitshinweise	10
9 Elektro- und Hydraulikschemas	11
9.1 Elektroschemas Modelle HTW 50/130, HTW 51/130, HTW 50/160, HTW 51/160.....	11
9.2 Hydraulikschemas Modelle HTW 50/130, HTW 51/130, HTW 50/160, HTW 51/160.....	12
9.3 Elektroschemas Modelle HTW 50/120, HTW 51/120 mit Kippvorrichtung	13
9.4 Hydraulikschema Modelle HTW 50/120, HTW 51/120 mit Kippvorrichtung	14
10 Elektronische Ladegeräte für HTW mit 12 Volt Antriebsbatterie	15
10.1 Allgemeines	15
10.2 Geräteeigenschaften.....	15
10.3 Bedienung.....	16
11 Austausch Senkregler HTW/XXX	16
12 Austausch Hydraulikpumpe	17
13 Hydrauliköl einfüllen	18

Bedienungs- und Montageanleitung

14 Fahrtrieb und Bedieneinheit.....	19
15 Pflegehinweise für Edelstahloberflächen	20
15.1 Allgemeine Pflegeanweisung für Edelstahl	20
15.2 Erstreinigung / Reinigung / vorbeugende Maßnahmen	21
15.3 Reinigungsmittel / Reinigungshilfsmittel.....	21
15.3.1 Edelstahlpflege / Edelstahlreiniger.....	21
15.3.2 Geeignete Reinigungsmittel.....	21
15.3.3 Entkalken	21
15.3.4 Bürsten / Schleifvlies.....	21
15.3.5 Textilien	22
16 Ersatzteilliste.....	23
17 Konformitätserklärung.....	28

Bedienungs- und Montageanleitung

1 Allgemeines

1.1 Symbolerklärung



Sicherheitshinweis



Zusätzliche Informationen

1.2 Allgemeiner Betrieb

Die Benutzung des Hub- und Transportwagens ist ausschließlich zum Transport sowie zum Heben und Senken von Leichenmulden bzw. Sargplatten ausgelegt.

Eine anderweitige Benutzung des Hub- und Transportwagens ist nicht zulässig wie z.B.:

- Mitfahren von Personen
- Benutzung als Steighilfe
- Verwendung als Abstützvorrichtung
- Verwendung als Hubvorrichtung zum Heben von anderen Lasten



Bei Verstoß erlöschen die Betriebserlaubnis sowie jegliche Gewährleistungsansprüche!

1.3 Bedienung des Hub- und Transportwagens

Die Leichenmulde bzw. Sargplatte auf den Hub- und Transportwagen legen und mittels der Haltevorrichtung gegen Wegrollen sichern.

Beim Fahren über schiefe Ebenen, Schrägen o.ä. nur rückwärts nach unten fahren, um ein Wegrollen der Leichenmulde bzw. Sargplatte zu verhindern.

Das Heben und Senken des Hub- und Transportwagens ist grundsätzlich nur auf einer geraden, ebenen Fläche zulässig.

Beim Abstellen bzw. Heben und Senken sind die hinteren Räder festzustellen.

Beim Heben des Hub- und Transportwagens ist darauf zu achten, dass der Hubwagen nicht an andere Gegenstände stößt.

Beim Absenken ist darauf zu achten, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Bereich der Schere, des Rahmens oder im Bereich der Auflaufstellen befinden.

Bedienungs- und Montageanleitung

Der Aufenthalt unterhalb des Hub- und Transportwagens ist streng verboten.

Das Heben des Hubwagens erfolgt durch gleichmäßiges Pumpen des Fußpedals an der Hydraulikpumpe nach unten, das Absenken durch Anheben des Fußpedals.

Die Bedienung des elektrisch angetriebenen Hub- und Transportwagens erfolgt durch die AUF/AB Fußschalter. (Bei Gefahr den Roten NOT-AUS Taster bestätigen).

Ein in der Hydraulikleitung eingebautes Ventil sorgt für eine gleichbleibende Absenkgeschwindigkeit bei unterschiedlicher Belastung. Es dient zugleich als Schlauchbruchsicherung.

2 Hub- und Transportwagen HTW 50/010 BASIC line



Betrieb und Nutzung wie oben beschrieben.

Zum Verriegeln der Leichenmulde die Haltevorrichtung nach rechts oder links drehen, Leichenmulde darüber schieben und wieder zurückdrehen.

3 Hub- und Transportwagen HTW 50/110 mit Drehkranz



Betrieb und Nutzung wie unter Punkt 1.3 beschrieben.

Zum Drehen des Oberaufbaues den Verriegelungsbolzen anziehen und Oberaufbau nach links oder rechts schwenken. Der Drehkranz rastet links oder rechts jeweils in der 90° Position ein.

Bedienungs- und Montageanleitung

4 Hub- und Transportwagen HTW 50/120 mit seitlicher Kippvorrichtung



Betrieb und Nutzung wie unter Punkt 1.3 beschrieben.

zum Kippen des Oberaufbaues, den Hebel des Umschaltventil (links von der Hydraulikpumpe) nach unten betätigen. Zum Aufkippen der Kippvorrichtung das Fußpedal der Hydraulikpumpe gleichmäßig nach unten pumpen, zum Abkippen/Absenken des

Oberaufbaues den Fußhebel nach oben anheben. Zum normalen Heben und Senken des Hubwagens den Hebel des Umschaltventils wieder in die Waagrechte drücken.

Bei Hubwagen mit eingebauten 12 Volt Hydraulikaggregat sind zum Kippen des Oberaufbaues der **rechte** Fußschalter **gemeinsam mit dem mittleren Fußschalter** zu drücken, zum Absenken des Oberaufbau den **linken Fußschalter gemeinsam mit dem mittleren** drücken.



Wenn Hebel quer steht =Stellung Heben / Senken des Hubwagens.



Wenn Hebel senkrecht nach unten steht = Kippen / Senken



ACHTUNG!

Nach der Benutzung muss der Hub- und Transportwagen immer Vollständig abgesenkt werden!

KUGEL medical GmbH & Co. KG
Hermann-Köhl-Str. 2A
DE – 93049 Regensburg

Telefon +49 941/20 86 48-0
Telefax +49 941/20 86 48-29
www.KUGEL-medical.de



KUGEL
medical
■ ■ ■ ■

Bedienungs- und Montageanleitung



Rechtes Pedal = Hubwagen heben

Linkes Pedal = Hubwagen absenken

Rechtes und mittleres Pedal gleichzeitig =
Kippvorrichtung aufkippen

Linke und mittleres Pedal gleichzeitig =
Kippvorrichtung abkippen

5 Hub- und Transportwagen HTW 50/130

5.1 HTW 50/130 mit 12 Volt Hydraulikantrieb



Betrieb und Nutzung wie unter Punkt 1.3 beschrieben.

Die Bedienung des Hub- und Transportwagen mit 12 Volt Hydraulikaggregat erfolgt über die beiden Fußschalter AUF/AB. Der rechte Fußschalter (AUF) wird zum Heben, der linke Fußschalter (AB) zum Ansenken benutzt. Der eingebaute Schlüsselschalter ist Hauptschalter und dient zugleich als NOT-AUS Schalter. Das eingebaute 12 Volt Hydraulikaggregat ist betriebsfertig und wartungsfrei. Die eingebaute Antriebsbatterie ist ebenfalls wartungsfrei und darf nur mit dem mitgelieferten Ladegerät geladen werden. Zum Laden den Hubwagen ganz absenken, die beiden hinteren Räder feststellen, den Ladestecker des Ladegerätes in die Ladesteckdose stecken (Stecker ist verpolsicher) und das Ladegerät ans Netz (230V/50Hz) anschließen. Ladevorgang am Ladegerät überprüfen (rote Ladeanzeige leuchtet) Der Ladevorgang ist beendet wenn am Ladegerät die

grüne Leuchte erscheint und die rote erloschen ist) Der Ladevorgang sollte 18 Stunden nicht überschreiten. Während des Ladevorgangs darf der Hub- und Transportwagen nicht betrieben werden. Der Ladezyklus richtet sich nach der Betriebshäufigkeit, ca. alle 14 Tage laden. Bei Betrieb des 12 Volt Hydraulikaggregates kann es zu einem feinen Ölnebel (bedingt durch die Entlüftung des Ölvorratsbehälter) kommen, dies hat jedoch keinerlei Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit des Aggregates. Dieser Ölnebel kann sich auf dem Boden des Gehäuses absetzen, eine Absorbionsmatte kann diesen Ölnebel gut aufnehmen. Diese Matte sollte in regelmäßigen Abständen (1 x jährlich) erneuert werden.

KUGEL medical GmbH & Co. KG
Hermann-Köhl-Str. 2A
DE – 93049 Regensburg

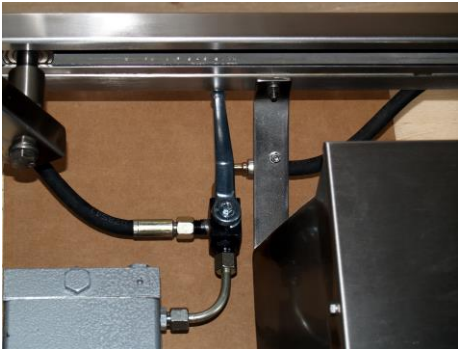
Telefon +49 941/20 86 48-0
Telefax +49 941/20 86 48-29
www.KUGEL-medical.de



KUGEL
medical
■■■■

Bedienungs- und Montageanleitung

5.2 HTW 50/130 mit 12 Volt Hydraulikantrieb und Not-Fußpumpe



Betrieb und Nutzung wie unter Punkt 1.3 beschrieben.

Falls der 12 Volt Hydraulikantrieb nicht funktionsfähig ist, kann der Hub- und Transportwagen mit einem Fußschalter manuell betrieben wie folgt werden:

- der Hub- und Transportwagen muss in der untersten Position sein
- das 3-Wege Umschaltventil um 90 ° nach links drehen. Der Hub- und Transportwagen kann nun mit Hilfe des Fußhebels bedient werden
- das 3-Wege Umschaltventil kann erst wieder um 90° nach rechts gedreht wenn der Hub- und Transportwagen in der untersten Position ist

6 Hub- und Transportwagen HTW 50/101 für Querbeschickung



Betrieb und Nutzung wie unter Punkt 1.3 beschrieben.

Zum Verriegeln der Leichenmulde / Sargplatte den Haltebügel an den U-Profilen nach oben klappen.

7 Hub- und Transportwagen HTW 50/140 mit digitaler Wiegeeinrichtung



Betrieb und Nutzung wie unter Punkt 1.3 beschrieben.

7.1 Erläuterung Wiegeeinrichtung

Die Waage kann das Gewicht in kg/g oder lbs/oz anzeigen.

Bedienungs- und Montageanleitung

Umschalten der Gewichtsanzeige:

- Bei ausgeschalteter Waage Taste ca. 5 Sekunden betätigen.
- Durch kurzen Tastendruck zwischen kg/g und lbs / oz Anzeige wechseln.
- Ein langer Tastendruck von ca. 5 Sekunden speichert die gewünschte Einheit.



Bei zu lange drücken der Taste EIN/AUS/TARA gelangen Sie in den Kalibriermodus. In der Anzeige erscheint "C 0" **WICHTIG:** Bitte Waage in diesem Zustand nicht belasten oder bewegen, da hierdurch die Kalibrierung verändert wird und die Waage komplett neu kalibriert werden muss!

7.1.1 Wiegen

Waage durch kurzes Drücken einschalten, es erscheint die Prüfanzeige 8888, danach 0,0.

7.1.2 Zuwiegen

1 x drücken, Anzeige 0,0 erscheint. Wiegegut dazuladen Wiederholung möglich, bis Tragkraft erreicht.

7.1.3 Gesamtgewichtsanzeige

1 x drücken, Anzeige 0,0 erscheint. Wiegegut abnehmen, Gesamtgewicht erscheint mit negativem Vorzeichen.

7.1.4 Ausschalten

Bei 0,0 Anzeige 1 x drücken

7.1.5 Störmeldungen

Problem	Lösung
Überlast	Beachten Sie bitte die Tragkraft der Waage.
Untergewicht	Waage erneut einschalten
Anzeige „C100“ bzw. „C 0“	Beim Aufleuchten dieser Anzeigen bitte ca. eine Minute warten, die Waage schaltet danach in den Wiegebereich um. Waage währenddessen bitte nicht belasten.
Akku laden	Waage an Stromnetz anschließen
Waage schaltet nicht ein	Accu-Pac laden. Sollt während des Ladevorgangs die Kontrollleuchte im Steckernetzteil nicht leuchten, liegt ein Defekt vor.

Bedienungs- und Montageanleitung

8 Wartung des Hub- und Transportwagens

Der Hub- und Transportwagen ist generell wartungsfrei.

In regelmäßigen Abständen (ca. 3 Monate) sollten folgende Punkte überprüft werden:

- Leichtigängigkeit aller beweglichen Teile
- Funktionsfähigkeit der Räder sowie der Feststellbremsen
- Dichtheit der Hydraulikanlage (kleine Leckraten sind zulässig und haben keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit)
- Überprüfen des Ölstandes der Hydraulikpumpe (Füllstand ca. 1 cm unterhalb des Pumpenkörpers)
- Reinigung des Hub- und Transportwagens mit Seifenwasser

8.1 Wartung bei Hub- und Transportwagen mit 12 Volt Hydraulikaggregat

- Die im 12 Volt Hydraulikaggregat verbaute Gelbatterie ist wartungsfrei
- Ölstand des Hydraulikaggregates regelmäßig prüfen
- nur Hydrauliköl nach DIN 51.524 oder DIN 51.525 Reinheitsklasse 17/14 nach ISO/DIN 4406 nachfüllen
- Arbeiten an dem Hydraulikaggregat nur im Spannungslosen Zustand durchführen. Unbedingt vorher Sicherung (50 Amp. Blattsicherung) entfernen oder Kabel von der Antriebsbatterie lösen (zuerst Minuspol dann Pluspol lösen)
- Im Falle einer De- und Remontage des Hydraulikaggregates auf richtige Polung des Motors achten.
- Absorbionsmatte 1x jährlich erneuern

8.1.1 Sicherheitshinweise

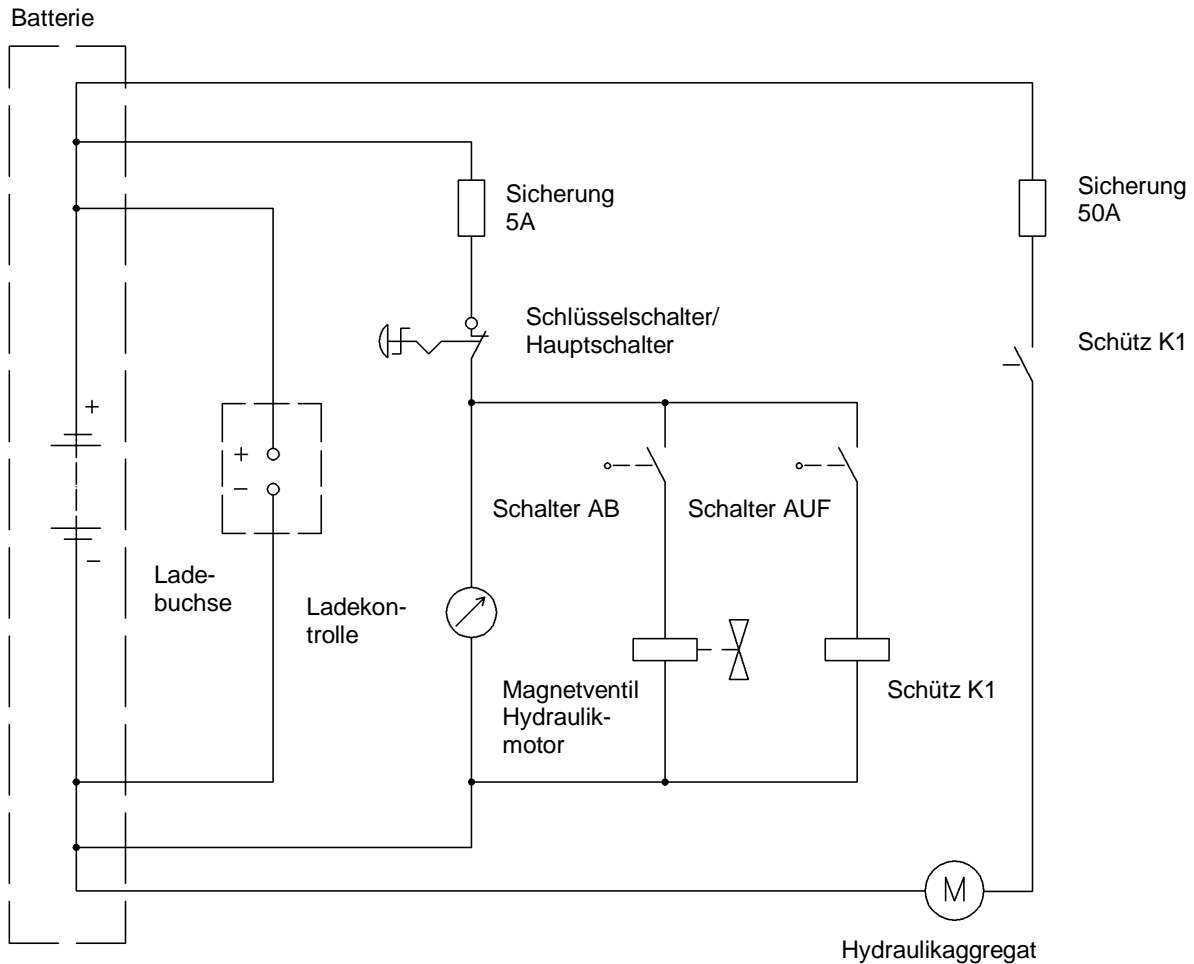
- Hydrauliköl kann Hautausschläge und andere Gesundheitsschädigungen hervorrufen. Vermeiden Sie längeren Hautkontakt.
- Hydrauliköl kann bei Beschädigung einzelner Bauteile herausspritzen.

Der Hub- und Transportwagen wurde im Herstellerwerk einer Funktionsprüfung unterzogen.

Bedienungs- und Montageanleitung

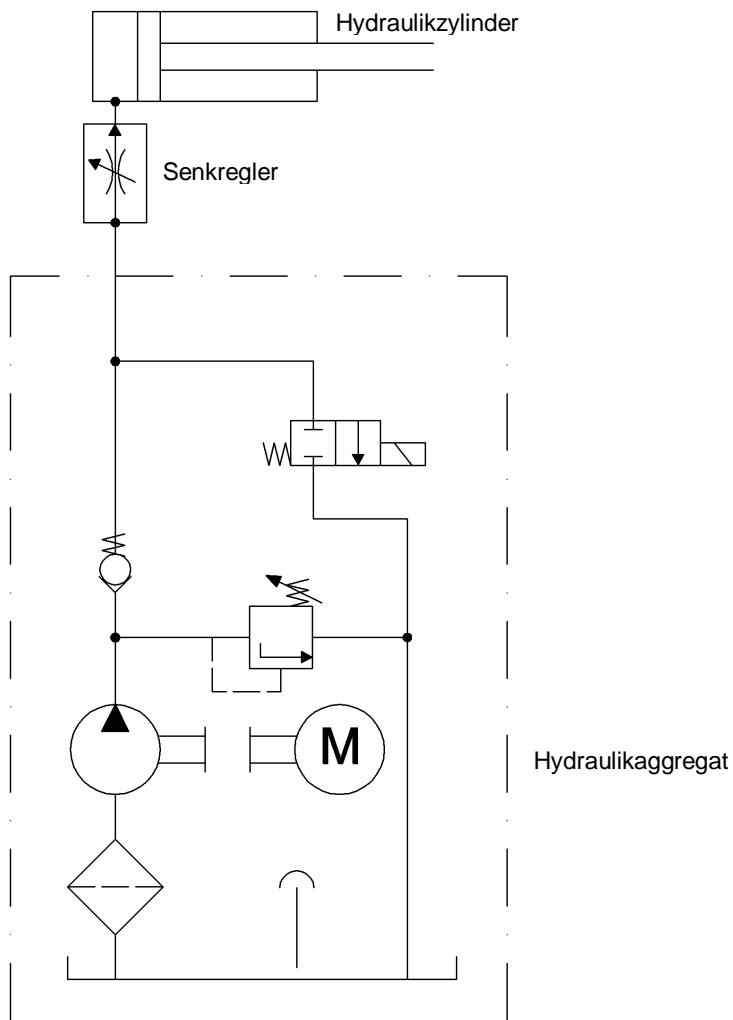
9 Elektroschemas

9.1 Elektroschema Modelle HTW 50/130, HTW 51/130, HTW 50/160, HTW 51/160



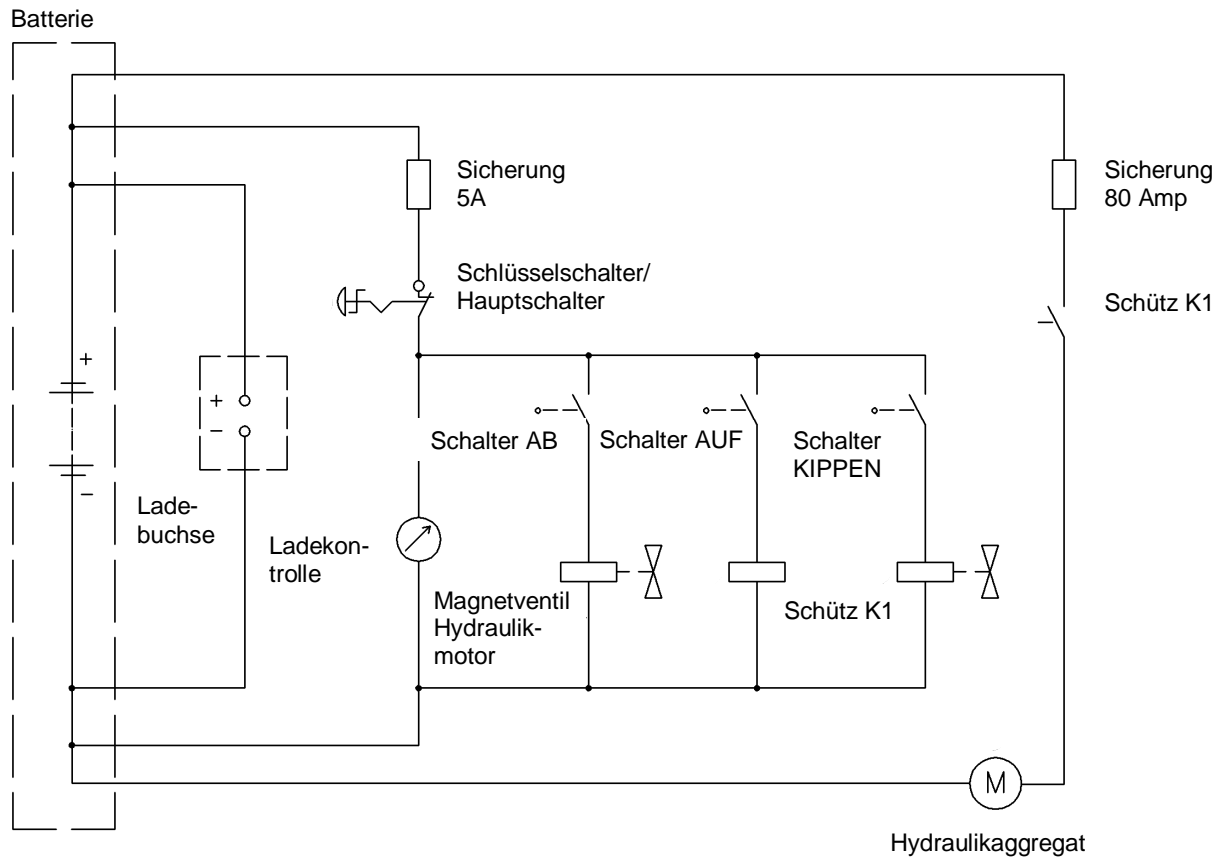
Bedienungs- und Montageanleitung

9.2 Hydraulikschema Modelle HTW 50/130, HTW 51/130, HTW 50/160, HTW 51/160



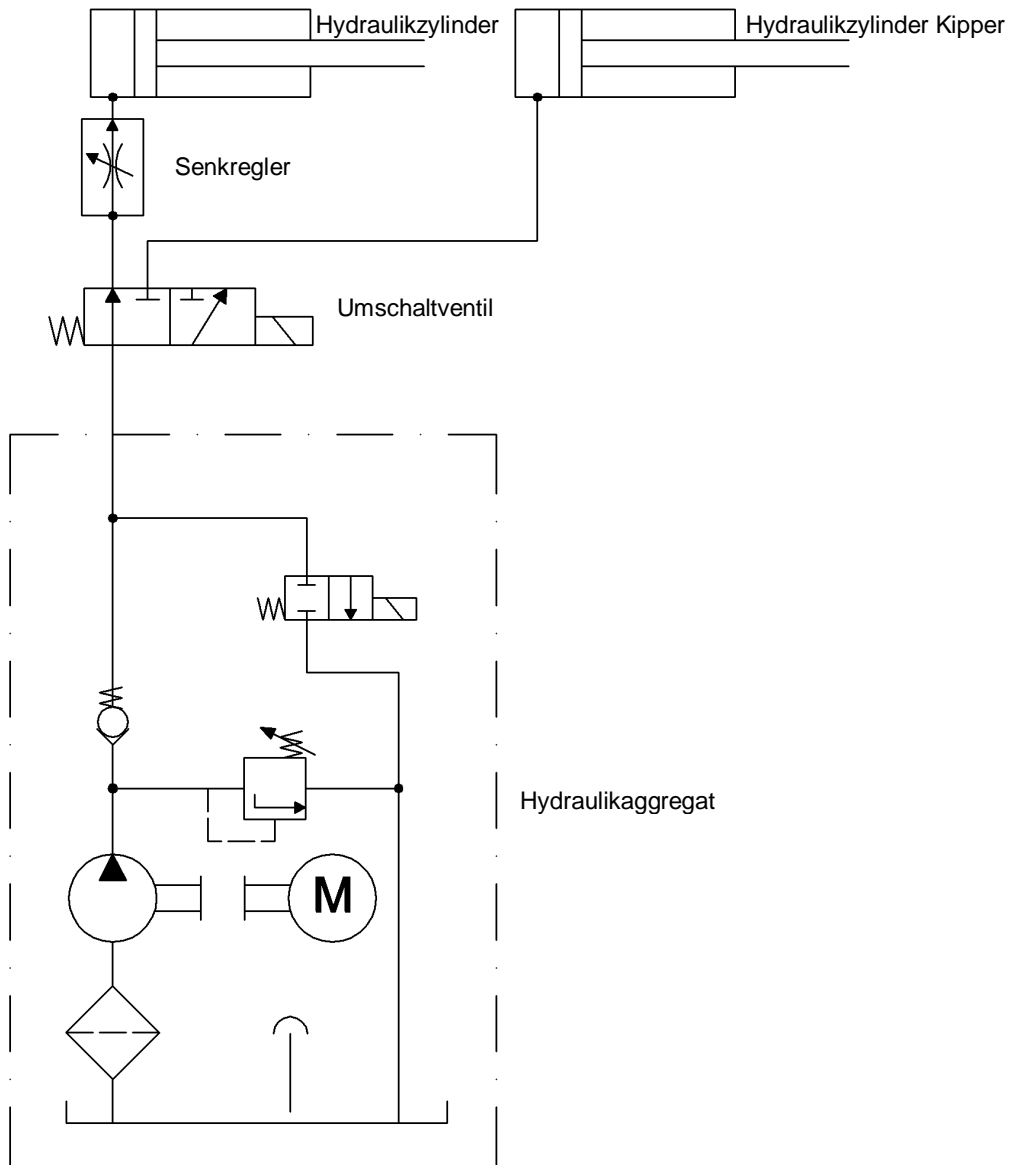
Bedienungs- und Montageanleitung

9.3 Elektroschema Modelle HTW 50/120, HTW 51/120 mit Kippvorrichtung



Bedienungs- und Montageanleitung

9.4 Hydraulikschema Modelle HTW 50/120, HTW 51/120 mit Kippvorrichtung



Bedienungs- und Montageanleitung

10 Elektronische Ladegeräte für HTW mit 12 Volt Antriebsbatterie

10.1 Allgemeines



Vor Inbetriebnahme des Ladegerätes Bedienungsanleitung sorgfältig lesen!



Bei der Batterieladung entstehen explosive Gase, deshalb nicht rauchen, offene Flammen und Funkenbildung vermeiden.

Gerät gemäß der Anleitung bedienen.

Beim Laden für gute Raumbelüftung sorgen und das Ladegerät so aufstellen, dass es gut ablüften kann. Ladegerät vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. Nur einwandfreie Batterien laden. Nicht mehrere Batterien gleichzeitig laden. Versuchen Sie nicht, nicht aufladbare Batterien aufzuladen. Ladezangen niemals während des Ladevorgangs abklemmen! Ladezangen niemals kurzschließen. Batteriekabel dürfen nicht gekürzt oder verlängert werden. Das Netzanschlusskabel und die Ladeleitungen müssen in einwandfreiem Zustand sein. Falls das Netzkabel dieses Geräts beschädigt ist, muss es durch ein Spezialkabel ersetzt werden, das beim Hersteller erhältlich ist. Vor dem Anbringen bzw. Abnehmen der Batterieklemmen Gerät vom 230-V-Netz trennen. Bei Arbeiten an der Batterie Schutzbrille und Handschuhe tragen. Batteriesäure ist ätzend. Eventuelle Säurespritzer sofort mit viel Wasser gründlich abspülen, notfalls sollte ein Arzt aufgesucht werden, Kinder von Batterie und dem Ladegerät fernhalten. Defekte Gerät nur von einer Elektrofachkraft überprüfen lassen.



Bei stechendem Gasgeruch besteht akute Explosionsgefahr. Gerät nicht abschalten. Ladezangen nicht entfernen. Raum sofort gut belüften. Batterie von Autoelektrik-Fachkraft überprüfen lassen.

10.2 Geräteeigenschaften

Dieses Gerät besitzt eine elektronische Regelung. Der Ladevorgang wird unterbrochen, sobald eine Klemmenspannung von 14,1 V erreicht ist (grüne LED). Damit ist die Batterie startfähig geladen. Der Ladevorgang setzt automatisch wieder ein, wenn die Batteriespannung durch Selbstentladung auf 12,8 V absinkt. Eine Überladung der Batterie und damit schädliches Gasen wird wirksam verhindert. Das Gerät kann mehrere Tage lang an der Batterie angeschlossen bleiben. Das Gerät ermöglicht das Laden auch von absolut wartungsfreien Starterbatterien. Ladevorgang überwachen. Die Elektronik arbeitet erst, wenn eine Batteriespannung polrichtig angelegt ist. Am Ladegerät befinden sich drei Leuchtdioden.

Bedienungs- und Montageanleitung

Dabei bedeuten:

- Rote Leuchtdiode an: Gerät ist am 230-V-Netz angeschlossen
- Gelbe Leuchtdiode an: Batterie wird aufgeladen
- Grüne Leuchtdiode an: Batterie ist startfähig und wird nicht weiter geladen.

10.3 Bedienung

- Ladestecker in Ladebuchse stecken. Wenn möglich an der Batterie Verschlussstopfen abnehmen und Elektrolytstand prüfen. Bei Bedarf destilliertes Wasser auffüllen. Verschlussstopfen wieder lose aufsetzen.
- Netzstecker am Netz anschließen. Wenn weder die gelbe noch die grüne Leuchtdiode leuchtet, kann eine Falschpolung vorliegen; dann Netzstecker vom 230-V-Netz trennen. Ladestecker prüfen - Pluspol ist am Mittelkontakt angeklemt.
- Nach beendetem Ladevorgang zuerst den Netzstecker ziehen, anschließend den Ladestecker aus der Ladebuchse ziehen.
- An der Batterie Elektrolytstand erneut prüfen, bei Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen, Verschlussstopfen fest einsetzen.



Niemals während des Ladevorganges den Hubwagen Auf- oder Abfahren !!!

Betriebsspannung: 230 Volt 50-60 Hz

Batteriespannung: 12 Volt

11 Austausch Senkregler HTW/XXX

Bitte beachten Sie dass der Austausch nur von einem Fachmann durchgeführt werden darf.

- Hub- und Transportwagen ganz absenken
- Lösen der Hydraulikverschraubung am Hydraulikschlauch
- Lösen der Hydraulikverschraubung am Hydraulikzylinder und Entnahme des Senkreglers
- Neue Senkregler in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren



Auf richtige Einbaulage des Senkreglers achten!

Anschluss mit Kennzeichnung „B“ = Zylinder

Anschluss mit Kennzeichnung „F“ = Anschluss am Hydraulikschlauch

Hubwagen 2-3 mal ganz hochpumpen und wieder absenken, das Hydrauliksystem wird automatisch entlüftet.

Bedienungs- und Montageanleitung



Senkregler Typ: SB 05 G-3,0
Artikel Nr. 050.010.030

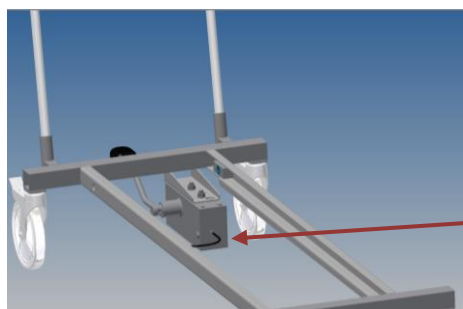


Senkregler am HTW
eingebaut

12 Austausch Hydraulikpumpe

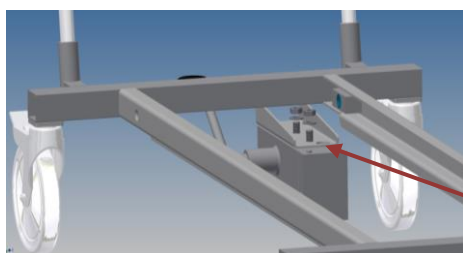


Hubwagen komplett absenken.



Hydraulikschlauch von Pumpe lösen

Hydraulikschlauch



Beide M12 Muttern lösen

M12 Muttern

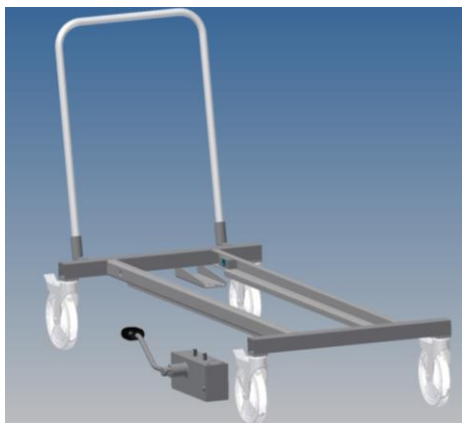
KUGEL medical GmbH & Co. KG
Hermann-Köhl-Str. 2A
DE – 93049 Regensburg

Telefon +49 941/20 86 48-0
Telefax +49 941/20 86 48-29
www.KUGEL-medical.de

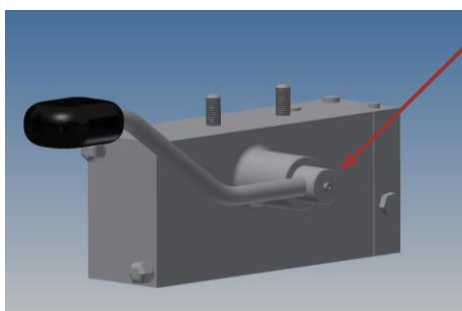


KUGEL
medical
■ ■ ■ ■

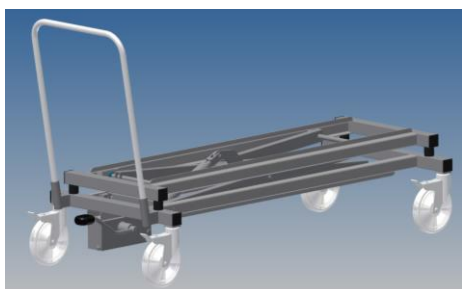
Bedienungs- und Montageanleitung



Hydraulik Pumpe nach unten entnehmen.



M4 Schraube entfernen, Fußhebel demontieren und an neue Pumpe montieren.

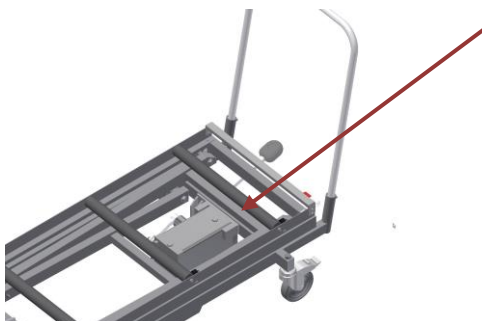


Neue Hydraulikpumpe in entgegengesetzter Reihenfolge montieren.

Ca. 1 l Hydrauliköl einfüllen und den Hubwagen 3 bis 4 mal hochpumpen und absenken.

Hydraulikverschraubung auf Dichtigkeit prüfen.

13 Hydrauliköl einfüllen



Hydrauliköl HPL 22 nach DIN 51524/2 ISO VG 22
Max. 1,3 Liter einfüllen

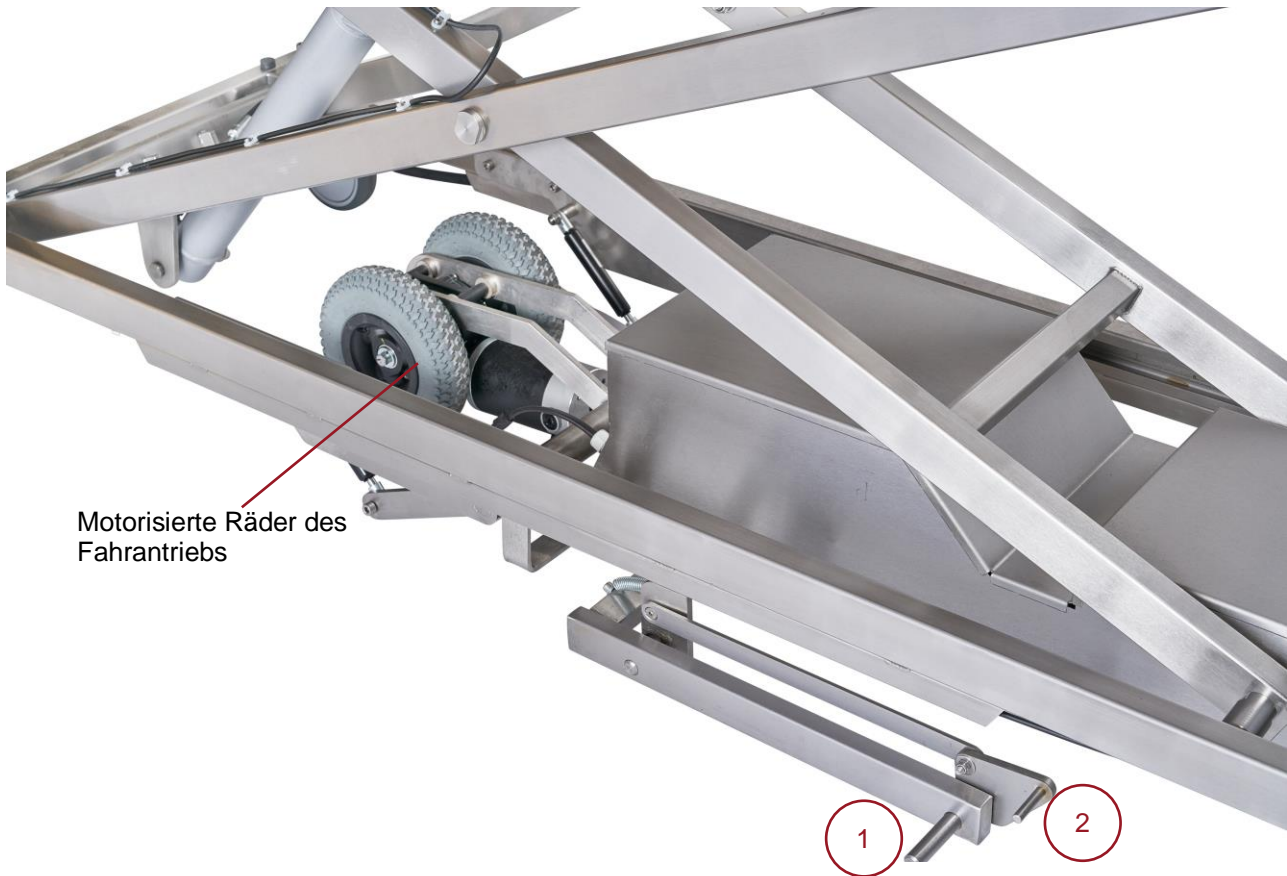
Bedienungs- und Montageanleitung

14 Fahrtrieb und Bedieneinheit



- (1) MAIN SWITCH: Bedieneinheit einschalten/ausschalten
- (2) UP: den Hub- und Transportwagen heben
- (3) DOWN: den Hub- und Transportwagen senken
- (4) FORWARD: die Antriebsrolle vorne am Hub- und Transportwagen vorwärts drehen
- (5) BACKWARD: die Antriebsrolle vorne am Hub- und Transportwagen rückwärts drehen
- (6) Fahrtrieb einschalten/ausschalten
- (7) den kompletten Hub- und Transportwagen vorwärts fahren (Vorwahl der Fahrtrichtung)
- (8) den kompletten Hub- und Transportwagen rückwärts fahren (Vorwahl der Fahrtrichtung)
- (9) Rad nach links/rechts drehen, um die Geschwindigkeit einzustellen
- (10) Hebel drücken, um den Hub- und Transportwagen in die vorher gewählte Richtung zu fahren
- (11) EMERGENCY STOP: Sicherheitseinrichtung. Bei Kontakt mit einem Hindernis, bleibt der Hub- und Transportwagen stehen, um z.B. ein Einquetschen des Bedieners zu verhindern.
- (12) Batterieladung

Bedienungs- und Montageanleitung



Motorisierte Räder des Fahrtriebs

Zwei Gasdruckdämpfer drücken die motorisierten Räder des Fahrtriebs auf den Boden.

- (1) Hebel nach unten drücken, um die motorisierten Räder des Fahrtriebs vom Boden zu heben, z.B. um den Hub- und Transportwagen seitwärts zu fahren
- (2) Hebel nach unten drücken, um die motorisierten Räder wieder auf den Boden zu drücken



Die motorisierten Räder des Fahrtriebs müssen vollständig gesenkt sein (Bodenkontakt), damit der Hub- und Transportwagen über den Fahrtrieb gefahren werden kann!

Die Batterie wird über ein 24 Volt Ladegerät geladen.

15 Pflegehinweise für Edelstahloberflächen

15.1 Allgemeine Pflegeanweisung für Edelstahl

Die besten Nachrichten rund um die Reinigung und Pflege von Edelstahl sind die, dass Edelstahl nur sehr wenig Pflege benötigt und Verunreinigungen meist einfach zu entfernen sind.

KUGEL medical GmbH & Co. KG
Hermann-Köhl-Str. 2A
DE – 93049 Regensburg

Telefon +49 941/20 86 48-0
Telefax +49 941/20 86 48-29
www.KUGEL-medical.de



KUGEL
medical
■ ■ ■ ■

Bedienungs- und Montageanleitung

15.2 Erstreinigung / Reinigung / vorbeugende Maßnahmen

Nach dem Einbau und/oder der Montage von Geräten bzw. Möbeln aus Edelstahl muss eine Erstreinigung durchgeführt werden, damit eventuelle Verschmutzungen durch Lagerung, Transport oder Montagerückstände entfernt werden.

Schutzfolien oder Verpackungen aus Papier bzw. Rückstände von Haftklebern müssen nach Aufbau der Montage vollständig entfernt werden, da sie zur Korrosion führen können. Zur Reinigung dürfen nur geeignete Reinigungsmittel (siehe unten) verwendet werden. In der Regel wird das entsprechende Reinigungsmittel mit einem Mikrofasertuch auf der Oberfläche gleichmäßig verteilt. Hartnäckige Verschmutzungen werden intensiver bearbeitet, z. B. mit einem weichen Kunststoffvlies.

Danach werden Reinigungsrückstände mit klarem Wasser abgespült bzw. abgewaschen und die Flächen mit weichen Tüchern abgetrocknet.

Schwerlösliche Rückstände oder kleine Kratzer können mit einem geeigneten Nylon-Schleifvlies weggearbeitet werden.

15.3 Reinigungsmittel / Reinigungshilfsmittel

Diese können unter der Beachtung der Anwendungshinweise des jeweiligen Reinigungsmittelherstellers verwendet werden.

15.3.1 Edelstahlpflege / Edelstahlreiniger

Edelstahl Pflegemittel – Spezialpflege- und Schutzmittel für Edelstahl. 400 ml Spraydose.
Artikel Nr.: 060.010.001

Vor dem Gebrauch Spraydose kräftig schütteln, aus ca. 25 cm Entfernung aufsprühen, kurz einwirken lassen und mit einem weichen, trockenen Tuch gründlich abwischen. Anschließend gegebenenfalls sterilisieren/desinfizieren.

15.3.2 Geeignete Reinigungsmittel

Edelstahl-Teile sollten grundsätzlich nur mit basischen Reinigungsmitteln behandelt werden.

Das Reinigungsmittel muss auf jeden Fall frei von Salzsäure und chlorhaltigen Mitteln, etc. sein, was zu Verfärbungen führen kann.

15.3.3 Entkalken

Hierfür handelsübliche, für Edelstahl geeignete Entkalkungsmittel verwenden.

15.3.4 Bürsten / Schleifvlies

KUGEL medical GmbH & Co. KG
Hermann-Köhl-Str. 2A
DE – 93049 Regensburg

Telefon +49 941/20 86 48-0
Telefax +49 941/20 86 48-29
www.KUGEL-medical.de



KUGEL
medical
■ ■ ■ ■

Bedienungs- und Montageanleitung

Bürsten mit Natur-, Kunststoffborsten.

Artikel	Artikel Nr.	Körnung	Maße
Nylon-Schleifvlies fein	060.010.002	P 1000	L x B: 200 x 115mm
Nylon-Schleifvlies grob	060.010.003	P 280	L x B: 200 x 115mm

Anwendungshinweise:

Zu beachten, sofern es sich um eine geschliffene Oberfläche handelt:

Immer in Richtung des bereits vorhandenen Schleifbildes arbeiten, nie quer dazu.

15.3.5 Textilien

Textilmaterial aus Natur- und Chemiefasern.

Sehr gut geeignet sind Reinigungstextilien aus Mikrofasern, um Griffspuren von Edelstahloberflächen zu entfernen.

Artikel	Artikel Nr.	Material	Maße
Mikrofasertuch	060.010.005	80% Polyester 20% Polyamide	L x B: 400 x 400 mm